

SONNTAGSBRIEF zum 16. Mai 2021

Christi Himmelfahrt und Exaudi



„Christus spricht:
Wenn ich erhöht werde von der Erde,
so will ich alle zu mir ziehen.“
(Johannes 12,32)



privat

Gebet

Guter Gott,
wir sehnen uns nach dir.
Wir suchen deine Nähe.
Du schenkst uns immer wieder neue Lebenskraft im Segen, im Heiligen Geist,
im Glauben.
Umarme und halte uns,
wenn wir warten;
wenn unser Geduldsfaden gespannt ist;
wenn wir träumen;
wenn wir meinen, am Ziel zu sein;
wenn wir einen Moment Ruhe finden.
Amen.

Aus der Apostelgeschichte:

¹Lieber Theophilus, im ersten Bericht habe ich alles aufgeschrieben, was Jesus getan und gelehrt hat –und zwar von Anfang an ²bis zu dem Tag, an dem er in den Himmel aufgenommen wurde. Vorher hat er den Aposteln, die er ausgewählt hatte, durch den Heiligen Geist noch Anweisungen gegeben.

³Nach seinem Leiden zeigte er sich ihnen immer wieder und bewies ihnen so, dass er lebt. 40 Tage lang erschien er ihnen und sprach zu ihnen über das Reich Gottes.

Jesus wird in den Himmel aufgenommen

⁴Als Jesus wieder einmal bei den Aposteln war und mit ihnen aß, schärfte er ihnen ein: »Verlasst Jerusalem nicht! Wartet darauf, dass in Erfüllung geht, was der Vater versprochen hat. Ihr habt es ja schon von mir gehört:

⁵Johannes hat mit Wasser getauft. Aber ihr werdet in wenigen Tagen mit dem Heiligen Geist getauft werden.«

⁶Da fragten ihn die Versammelten: »Herr, wirst du dann die Herrschaft Gottes in Israel wieder aufrichten?«

⁷Jesus antwortete: »Ihr braucht die Zeiten und Fristen nicht zu kennen. Mein Vater allein hat sie in seiner Vollmacht festgelegt. ⁸Aber wenn der Heilige

Geist auf euch herabkommt, werdet ihr Kraft empfangen. Dann werdet ihr meine Zeugen sein –in Jerusalem, in ganz Judäa und Samarien und bis ans Ende der Erde.«

⁹Nach diesen Worten wurde er vor ihren Augen emporgehoben. Eine Wolke nahm ihn auf, und er verschwand. ¹⁰Die Apostel starren wie gebannt zum Himmel und schauen ihm nach. Da standen plötzlich zwei weiß gekleidete Männer bei ihnen. ¹¹Die sagten: »Ihr Männer aus Galiläa, was steht ihr da und schaut zum Himmel? Dieser Jesus, der von euch weg in den Himmel aufgenommen wurde, wird wiederkommen –genauso wie ihr ihn habt in den Himmel gehen sehen.«

(Apg 1,1-11)

Gedanken zu Christi Himmelfahrt

Wie ist das, wenn einer gestorben ist?

Das ist ja die Ausgangssituation von Himmelfahrt ...

Auf dem Weg der Trauer spüren wir irgendwann: Der, der uns lieb war und von uns gegangen ist, ist noch „irgendwie“ da. Da spüre ich plötzlich in einem bestimmten Moment seine Nähe, ganz intensiv. Da gibt es viele Momente, Gesten, Worte, Bewegungen, Gerüche, in denen dieser Mensch einfach plötzlich da ist.

Ist Ihnen schon mal aufgefallen, dass die Bibel *exakt* dieses von Jesus erzählt? Erst ist der Tod am Kreuz, die Trauer, der Schock. Dann die Auferweckung – und dann? Dann erleben Menschen, dass er noch „irgendwie“ da ist; denken Sie an die Emmaus-Geschichte!

Und irgendwann ... ist es gut. Irgendwann lassen wir unsere Verstorbenen gehen, weil wir wissen: wir müssen nicht mehr festhalten, oder, biblisch gesprochen: Es gibt ja Auferstehung, also können wir sie auch in den Himmel fahren lassen ...

Das ist Himmelfahrt. Die Himmelfahrt Jesu ist eine Heimkehr zum Vater. Zu Weihnachten kommt er von Gott, dann ist er auf der Erde, bis seine Arbeit getan ist, und dann kehrt er heim zu Gott. Die Jünger können ihn gehen lassen, weil sie wissen: Jetzt ist es gut.

Unsere Himmelfahrt als Heimkehr, wenn es so weit ist: Da wird unsere Zeit auf dieser Erde rund und erfüllt. Wie sieht unsere Heimat im Himmel, bei unserem himmlischen Vater, aus? Sicherlich hat jede und jeder von Ihnen dazu eigene Bilder. Ich bin gewiss: Gottes Himmel ist ein Ort des Glücks, der Liebe, des Friedens und der Seligkeit. Das ist unsere letzte Bestimmung.

Alles wird gut.

Dekan Christian Weigl, Freising

Segen

Hab keine Angst und schrecke nicht zurück! Denn Gott ist mit dir bei allem, was du unternimmst! (*Josua 1,9b*)

Lied: Da wohnt ein Sehnen (KAA 074)

Kontakt: Evangelische-Lutherische Kirchengemeinde Au in der Hallertau

Texte: Die Basisbibel; Kommt, atmet auf. Liederheft für die Gemeinde; Dekan Christian Weigl; Pfarrerin Sophie Schuster.

Evang.-Luth. Pfarramt; Schlesische Str. 15; 84072 Au in der Hallertau; Tel. 08752 85085

www.auhallertau-evangelisch.de

Für **Spenden an unsere Kirchengemeinde/Klingelbeutel:**

Evang. Kirchengemeinde Au/Hallertau; IBAN: DE29 7505 1565 0000 6187 69, Kreissparkasse Kelheim; Stichwort: „**Spende für die Gemeindegarbeit**“;

Am heutigen Sonntag ist die **KOLLEKTE für den Hilfsfonds „Von Mensch zu**

Mensch“ der Rummelsberger Diakonie (Nr. 231) bestimmt.

Immer wieder fallen Menschen durchs soziale Netz. Das Einkommen reicht nicht, um ausreichend Lebensmittel zu kaufen. Es fehlt Geld für Kleidung. Die Waschmaschine geht kaputt. Die Miete kann nicht bezahlt werden. Eine Zuzahlung für Medikamente ist notwendig. Mit dem Hilfsfonds kann Menschen in großen Nöten und Existenzsorgen schnell und unbürokratisch geholfen werden. Mit Ihrer heutigen Kollekte

unterstützen Sie den Rummelsberger Hilfsfonds!

